

Germany / Deutschland

Die deutsche IAML-Ländergruppe hat derzeit 222 Mitglieder (155 institutionelle und 67 persönliche Mitglieder, Stand: Mai 2014). Der vierköpfige Vorstand besteht aus Jürgen Diet (Präsident), Susanne Frintrop (Vize-Präsidentin), Kirstin Blös (Schatzmeisterin) und Dr. Silvia Uhlemann (Sekretärin).

Vom 10. bis 13. September 2013 fand ihre Jahrestagung in Berlin statt, bei der sie ihr 60-jähriges Bestehen feiern konnte und sich über eine Rekordzahl von 190 TeilnehmerInnen freute. Bei der Tagung in Berlin gab es neben zwei halbtägigen Schulungen viele Vorträge und Führungen; inhaltliche Schwerpunkte waren das Berliner Musikleben, rechtliche Fragestellungen bei Musikdigitalisaten und das zukünftige Katalogisierungsregelwerk RDA. Im Heft 1/2014 der Zeitschrift „Forum Musikbibliothek“ erschien ein Bericht zur Berliner Tagung von Helene Dorfner. Außerdem gibt es auf der Webseite http://www.bi-international.de/download/file/2013_AIMB-Tagung_Shekhter.pdf einen Tagungsbericht in englischer Sprache von der IAML-Generalsekretärin Pia Shekhter, die an der Berliner Tagung teilnahm.

In der deutschen IAML-Ländergruppe gibt es vier Arbeitsgruppen, die den „professional branches“ auf der internationalen Ebene entsprechen, und zwei Kommissionen. Die AG Musikhochschulbibliotheken veranstaltet traditionell ein Frühjahrestreffen, das in diesem Jahr am 7. und 8. Februar 2014 von der Hochschule für Musik in Karlsruhe ausgerichtet und von 32 KollegInnen besucht wurde. Wiebke Fleck verfasste einen ausführlichen Bericht zu dieser Frühjahrestagung, der im Heft 2/2014 von Forum Musikbibliothek veröffentlicht wurde.

Bei der von der deutschen IAML-Ländergruppe herausgegebenen Zeitschrift „Forum Musikbibliothek“, die dreimal jährlich im ortus-Musikverlag erscheint, gab es organisatorische Veränderungen: Ab Anfang 2014 teilen sich Claudia Niebel und Jürgen Diet die Schriftleitung, und die Schweizer IAML-Ländergruppe beteiligt sich durch einen Sitz im Beirat dieser Zeitschrift. Der Beirat unterstützt die Schriftleitung bei der inhaltlichen Ausrichtung der Zeitschrift und der Einwerbung von Beiträgen.

Zur Vorbereitung des Umstiegs auf das neue Regelwerk RDA wurde die AG RDA gegründet, die von der Deutschen Nationalbibliothek geleitet wird und in der alle deutschen

Bibliotheksverbände sowie KollegInnen aus der deutschsprachigen Schweiz und aus Österreich vertreten sind. Der Umstieg auf RDA ist in den deutschsprachigen Ländern in zwei Stufen geplant: Ab dem 1.7.2014 werden die Normdaten in der GND („Gemeinsame Normdatei“) nach RDA erfasst. Dazu gehören neben den Personennamen und den Körperschaftsnamen auch die Werktitel der Musik (vormals „Einheitssachtitel“). Ende 2015 ist der komplette Umstieg auf RDA geplant. Zur AG RDA gehören drei Unter-Arbeitsgruppen, die sich mit speziellen Themen beschäftigen: die UAG fortlaufende Sammelwerke, die UAG GND und die UAG Musik. In der UAG Musik sind MusikbibliothekarInnen aus fast allen deutschsprachigen Bibliotheksverbänden vertreten und auch der deutsche AIBM-Vorstand in Person seiner Vize-Präsidentin Susanne Frintrop.

Jürgen Diet
Präsident, IAML (Germany)